

Liebe Familien,

kennen Sie das auch: Sie sind draußen unterwegs mit ihrem Kind. Sie sitzen eventuell in einer vollen Bahn und auf einmal sagt ihr Kind ganz laut "Mama, ich kann die Unterhose von der Person da sehen" und alle Blicke richten sich auf sie als Eltern. Oh Schreck! Da würde man doch am Liebsten direkt im Boden versinken. Wie peinlich! Wie geht man nun damit um? Wie reagiert man? Was sagt man dazu? Und wie wird man die starrenden Blicke der anderen Menschen um einen herum wieder los? Wir beschäftigen uns mit:



Ehrlich, ehrlicher, Kinder - peinliche Kinderaussagen in der Öffentlichkeit

Nicht umsonst gibt es das Sprichwort: "Kindermund tut Wahrheit kund." Was so viel bedeutet, wie: Kinder sagen ganz direkt und ehrlich, was sie gerade denken. Eigentlich freuen wir uns darüber, doch in manchen Situationen kann das wirklich unangenehm für uns Erwachsenen werden. Eine Mutter berichtet im folgenden Artikel von solchen Situationen mit ihren Kindern und zeigt auf ganz humorvolle Art und Weise, dass es auch mal in Ordnung ist, sich für das eigene Kind zu schämen.

Link zum Artikel: [Die Wahrheit ist: Manchmal schäme ich mich für mein Kind](#)

Aber warum sind uns manche Fragen/ Situationen peinlich? Das liegt daran, dass wir Erwachsenen, im Gegensatz zu Kindern, schon ein Schamgefühl haben, welches viel durch gesellschaftliche Werte und Normen geprägt ist. Kinder hingegen entwickeln erst im Laufe ihres Lebens ein Schamgefühl. Während wir hochrot anlaufen, steckt bei Kindern Neugierde dahinter. Neugierde, die Welt zu verstehen mit all ihren Facetten. Im folgenden Video wird anhand des 8-Stufen Modells der psychosozialen Entwicklung von Erik Erikson erklärt, wie Kinder Scham entwickeln. Mit 2-3 Jahren entwickeln Kinder schon relativ früh ein Schamgefühl. Dieses beziehen sie allerdings auf sich selbst. Das Verständnis, dass sich auch andere Menschen für einen schämen können - das sogenannte Fremdschämen - entwickeln Kinder erst im (Vor-)Schulalter. Kinder also für Aussagen oder Fragen, die uns peinlich sind, zu beschimpfen oder die Fragen nicht zu beantworten, ist also keine gute Lösung. Warum? Schauen Sie selbst nach:

Link zum Video: [Die 8 Stufen der Entwicklung](#)

Na, kennen Sie auch solch eine Situation wie aus dem Artikel? Sicherlich. So etwas hat meist jede*r Mutter*Vater schonmal erlebt. Meistens schämen wir uns in Momenten oder bei Themen, die gesellschaftlich tabuisiert sind. Besonders Themen rund um Sex, Tod oder körperlichen Merkmalen, wie Behinderungen oder unterschiedliche Körperformen sind

prädestiniert für Schamesröte. Im folgenden Podcast erzählt eine Mutter von Momenten ihres Kindes, die sie peinlich berührt haben und wie sie damit umgeht.

Link zum Podcast: [Wie du aufhörst, dich für dein Kind zu schämen](#)

Das hat mir gut geschmeckt

Sommer bedeutet Eis essen. An einem heißen Tag gibt es einfach nichts Besseres als eine kühle Erfrischung. Wenn die lieben Kleinen dann vor einem stehen und nach dem zweiten Eis am Tag fragen, plagt einen schon das schlechte Gewissen. Versuchen Sie doch mal diese einfachen, leckeren und dazu noch gesunden Eisrezepte. Ein kleiner Tipp: Die funktionieren auch super mit anderen Obstsorten!

Link zum Rezept: [2 ganz einfache Eis-Rezepte für Kinder \(ohne Zucker\)](#)

Link zum Rezept: [Willis Wassermelonen Eis - Freche Freunde](#)

Das hat mir gegen Langeweile geholfen

In dem Buch "Alles anders - Das sind wir" von Felicity Brooks und Mar Ferrero wird auf kindgerechte Art und Weise Diversität erklärt. Es zeigt, dass nicht alle Menschen gleich aussehen, die gleiche Sprache sprechen und die gleichen Sachen mögen. Es zeigt viel mehr, warum wir alle gut so sind, wie wir sind. Zudem gibt es hilfreiche Anregungen, wie mit Kindern über Themen wie Diversität, Diskriminierung und Inklusion gesprochen werden kann.

Link zum Buch: [Alle anders - Das sind wir!](#)

Das hat mich zum Lächeln gebracht

Mutter und Kind sind in der Fahrzeugkontrolle.

Sagt die Polizistin: "Papiere."

Kind zur Mutter:

"Mama, du musst Schere sagen, dann hast du gewonnen!"

Ach, wenn es doch manchmal nur so einfach wäre ;)

**Liebe Grüße und bleiben Sie gesund und munter,
das Team Zukunft**